

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **17 (1941)**

Heft 4

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Afrika vor dem Mikrofon

Ali Hagi Ibrahim, ein abessinischer Stammesführer, verliest am Rundspruch eine Ergebenheitsadresse an Italien. Unkontrollierbaren Meldungen aus Kairo, Istanbul und London zufolge soll es in verschiedenen Provinzen Aethiopiens zu Unruhen gekommen sein, die im Zusammenhang stehen mit der Ankunft des Ex-Negus Haile Selassie und des Ras Kassa in Khartum im englisch-ägyptischen Sudan.

L'Afrique devant le microphone. Ali Hagi Ibrahim, un chef de tribu éthiopien, a adressé, par le truchement du microphone, un message de fidélité à l'Italie. D'après des nouvelles incontrôlées, il est vrai, reçues du Caire, d'Istanbul et de Londres, une certaine agitation régnerait dans plusieurs provinces d'Ethiopie, consécutive à l'arrivée à Khartoum, au Soudan anglo-égyptien, de l'ex-négus Haile Selassie et du ras Kassa.

Photopress

